

Maiandacht der Kolpingsfamilie am 11. Mai – 18 Uhr – St. Laurentius

Lied: Gegrüßet seist du, Königin, GL 536, 1. – 3. Strophe

Begrüßung: Harald

Maria, ein Mensch wie wir, wurde durch Jesus auch uns zur Mutter gegeben. Stellen wir uns zum Beginn unserer Maiandacht gemeinsam unter das österliche Zeichen unserer Erlösung und sprechen miteinander: Im Namen des Vaters...

Herzlich Willkommen zur Maiandacht der Kolpingsfamilie. Aufgrund der aktuellen Lage stellen wir die Maiandacht unter den Leitsatz: Maria Königin des Friedens. Maria hat eine ganz besondere Verbindung zu Gott gelebt. Sie hat für die Menschen inneren Frieden ausgestrahlt. Als Königin des Friedens regiert sie über das Friedensreich, das ihr Sohn Jesus in die Welt gebracht hat. Ganz besonders können wir mit unseren Bitten um Frieden zu ihr kommen, auch in scheinbar ausweglosen Situationen. Maria, ein Mensch wie wir, mit all den Zweifeln, Bangen und Hoffen, aber auch mit Mut und Gottvertrauen. Maria, Königin des Friedens, bitte du für uns.

Maria und Kolping: Marlene und Robert:

Im Blick auf Maria, unsere Schwester, unser Vorbild im Glauben und auch im Gedenken an unseren seligen Gründer Adolph Kolping preisen wir dich, den dreifaltigen Gott:

Allmächtiger Vater, wir preisen dich und danken dir, dass du Maria so wunderbar begnadet hast; du hast Maria als freie und verantwortungsbewusste Frau hineingestellt in die Heilsgeschichte mit uns Menschen. Sie lehrt uns, in allem nach deinem Willen zu fragen. Wir danken dir, dass du sie uns als Vorbild gegeben hast.

Wir loben dich, wir preisen dich.

Allmächtiger Vater, wir preisen dich und danken dir, dass du Adolph Kolping in deinen besonderen Dienst gerufen hast. Du hast ihn begnadet mit einem unerschütterlichen Vertrauen auf dich. Er lehrt uns, in allem auf dich zu vertrauen. Wir danken dir, dass du ihn uns als Vorbild gegeben hast.

Wir loben dich, wir preisen dich.

Gottes ewiger Sohn, wir freuen uns, dass du Maria zu deiner jungfräulichen Mutter erwählt hast. In Liebe und Treue hat sie dir gedient. Wir danken dir, dass du sie uns zur Mutter gegeben hast.

Wir loben dich, wir preisen dich.

Gott Sohn, Jesus Christus, Erlöser der Welt, du hast in Kolping, deinem getreuen Diener einen Menschen gefunden, der sich von dir rufen ließ, der sich in deinen Dienst stellte und der dir nachfolgte und so die Herzen der Menschen erreichte und sie spüren lies, dass du Leben in Fülle schenken willst.

Wir loben dich, wir preisen dich.

Gott Heiliger Geist, wir loben dich und danken dir, dass du Maria mit deiner Liebe beschenkt hast. Du hast sie mit der Kraft des Höchsten überschattet. Wir danken dir, dass sie uns vorbetet, dass durch dich die Welt verändert wird.

Wir loben dich, wir preisen dich.

Gott Heiliger Geist, du vermagst es, Menschen mit deiner Liebe und Kraft so zu formen, dass sie zu einem Werkzeug Gottes werden. Wir danken dir, dass du Kolping geführt hast, so dass er ein Werkzeug Gottes geworden ist und den Menschen geholfen hat ihr von Gott geschenktes Sein zu leben.

Wir loben dich, wir preisen dich.

Heiliger dreifaltiger Gott, Maria und Adolph Kolping durften in ihrem Leben immer wieder erfahren, wie beglückend, aber auch wie folgeschwer es ist, dir zu begegnen. Darum schauen wir voll Vertrauen auf ihr Leben. Durch sie erfahren wir das Geheimnis auch unseres Lebens: Dich als Anfang, Mitte und Ziel unserer Geschichte den Vater den Sohn und den Heiligen Geist. Amen.

Lied: Maria, dich lieben, GL 521, 1. – 3. Strophe

GL 676.4, Maria, V + L: Robert

Lied: Freu dich, du Himmelskönigin, GL 525, 1. – 3. Strophe

GL 680.2, Frieden, V + L: Marlene

Grüssauer Marienrufe; GL 568, 1 – 8

Die Begegnung zwischen Maria und Elisabet: [Harald](#)

In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ. Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. / Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan / und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht / über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: / Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron / und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben / und lässt die Reichen leer ausgehen. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an / und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheißen hat, / Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück.

Wunderschön prächtige, GL 868, 1. + 2. Strophe

Fürbitten: Marlene, Robert, Harald:

Maria weiß um unsere Sorgen und Anliegen. Sie tritt als Fürsprecherin für uns ein. In diesem Vertrauen kommen wir zu Jesus und bitten ihn ([Harald](#)):

Für die Menschen in der Ukraine: Schenke ihnen Kraft und Beistand. Auf die Fürsprache Mariens erhöre uns, Christus.

A: Erhöre uns, Christus.

Für die Notleidenden: Fülle ihre leeren Krüge mit Brot und Hoffnung. Auf die Fürsprache Mariens erhöre uns, Christus.

A: Erhöre uns, Christus.

Für die Kranken: Fülle ihre leeren Tage der Hoffnungslosigkeit mit Vertrauen und Gelassenheit. Auf die Fürsprache Mariens erhöre uns, Christus.

A: Erhöre uns, Christus.

Für die Menschen, die jede Hoffnung verloren haben: Schenke ihnen durch deine Auferstehung neuen Mut. Auf die Fürsprache Mariens erhöre uns, Christus.

A: Erhöre uns, Christus.

Für die Kirche: Schenke ihr Menschen, die durch Wort und Tun dein lebensschaffendes Wirken glaubhaft bezeugen. Auf die Fürsprache Mariens erhöre uns, Christus.

A: Erhöre uns, Christus.

Für die Ehepaare: Fülle ihre Beziehungen mit Liebe und Geborgenheit. Auf die Fürsprache Mariens erhöre uns, Christus.

A: Erhöre uns, Christus.

Für die regierenden: Fülle ihre Gedanken und Taten mit Verantwortungsbewusstsein. Auf die Fürsprache Mariens erhöre uns, Christus.

A: Erhöre uns, Christus.

Für die Verstorbenen: Fülle ihr Leben bei dir mit Liebe und Freude. Auf die Fürsprache Mariens erhöre uns, Christus.

A: Erhöre uns, Christus.

Denn wenn du die leeren Krüge unseres Lebens mit dem Wein deiner Freude erfüllst, Herr, können wir leben und atmen, hoffen und lieben. Darum preisen wir dich heute und alle Tage. Amen. ([Harald](#))

Vater Unser

Ave Maria

Harald: Liebe Besucher unserer Andacht, vielen Dank für das Mitbeten. Herzlichen Dank an Barbara Kerner für das eindrucksvolle Orgelspiel. Herzlichen Dank auch an die Lektoren Marlene und Robert.

Liebe Gemeinde, ich lade Sie am Schluss unserer Andacht ein, etwas aus dieser Begegnung mit Gott und Maria mit in ihren Alltag zu nehmen und so gestärkt unterwegs zu sein. Der Liedtext von Salve Regina kann dabei helfen...

Sei begrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne, und unsre Hoffnung, sei begrüßt! Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas; zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsre Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach diesem Elend

zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes! O gütige, o milde, o süße
Jungfrau Maria!

Segne du Maria, GL 535, 1. – 3. Strophe